

Protokoll

XI/Rat Elbe/010

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Elbe
am Dienstag, den 26.03.2024, von 19:30 Uhr bis 20:10 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus, Dammstraße 3 A, Groß Elbe

Anwesend:

Bürgermeisterin

Vree, Friedhelm

Ratsmitglied

Bruer, Hans-Joachim

Denecke, Timm

Fricke, Christiane

Grell, Silke

Karbstein, Jürgen

Lüer, Christiane

Söhnel, Nico

Teuber, Lars-Arne

Waßmuß, Harm

Von der Verwaltung

Verw.Ang. Kälin, zugleich als Protokollführerin

Abwesend:

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Gemeinderates

BGM Vree eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder, Einwohner sowie Verw.Ang. Kälin von der Verwaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Hinsichtlich der Tagesordnung ergaben sich keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

2. Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2023

BS: -einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen -

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Plakataktion Dorfentwicklung

Frau Pankosch führte aus, dass im Rahmen der Plakataktion der Dorfentwicklungsplanung viele Plakate erstellt wurden, u.a. eines hinsichtlich der Anschaffung von Hundekotbeuteln. Sie fragte nach, warum diese Maßnahme trotz der großen Resonanz, die sie gefunden hat, noch immer nicht umgesetzt sei.

BGM Vree antwortete, dass man die Einführung von Hundekotbeuteln schon einmal in Klein Elbe versucht habe, mit dem Resultat, dass die Spender ewig leer gewesen wären und die Beutel in langen Schlangen im Ort verteilt gelegen hätten. Daraufhin wurde die Versorgung mit den Beuteln wieder eingestellt. Ferner sei man der Auffassung, dass die Gemeinde den Hundehaltern nicht diese Beutel finanzieren müsste.

3.2. Hundesteuersatzung

Frau Pankosch fragte nach, ob der Gemeinderat sich schon einmal Gedanken darüber gemacht hätte, die Hundesteuersatzung der Gemeinde Elbe zu ändern. Im Vergleich zu anderen Kommunen sei die Satzung enger gefasst. Auch sei die Satzung ihrer Auffassung nach nicht mehr auf einem rechtsgültigen Stand.

Verw.Ang. Kälin sagte zu, eine aktuelle Mustersatzung vom nds. Städte- und Gemeindebund anzufordern und diese mit der Satzung der Gemeinde Elbe abzugleichen.

4. Beschluss über die Jahresrechnung 2022, die Entlastung des Bürgermeisters und die Ergebnisverwendung

Verw.Ang. Kälin erläuterte den Jahresabschluss 2022. Dabei ging sie insbesondere auf die Mehrerträge – vor allem im Bereich der Steuern sowie auf erhöhte Aufwendungen bei den Abschreibungen und Transferaufwendungen ein. Die Sprecherin führte die im Jahr 2022 erfolgten Vermögenszuwächse an. Maßgeblich seien hier die Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums der Sportheime Groß Elbe und Gustedt sowie des Schützenhauses Gustedt einschließlich dazugehöriger Wohnung und der Grunderwerb für den II. Bauabschnitt im Baugebiet Dehnefeld, Gustedt zu nennen.

Die liquiden Mittel der Gemeinde Elbe hätten sich im Jahr 2022 um etwa 15 % auf rd. 1,266 Mio. € reduziert.

Der Jahresabschluss wurde vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wolfenbüttel Ende des vergangenen Jahres geprüft. Im Rahmen dieser Prüfung hätten sich keine Anmerkungen und Beanstandungen ergeben.

BS: -einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung -

1. Die Jahresrechnung 2022 wird beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird die Entlastung für das Haushaltsjahr 2022 erteilt.
3. Für das Jahr 2022 ergibt sich insgesamt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 132.358,31 €, welcher vollumfänglich im ordentlichen Ergebnis entsteht.

Die Deckung des vorgenannten Jahresfehlbetrages erfolgt durch die Inanspruchnahme der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses.

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Elbe für das Haushaltsjahr 2024

BGM Vree führte an, dass man in den vergangenen Jahren gut gewirtschaftet habe und man aus diesem Grund ausreichend finanzielle Mittel habe, um die anstehenden Investitionen sowie Maßnahmen der Dorfentwicklung auch umzusetzen. Anschließend bat er Verw.Ang. Kälin um nähere Ausführungen zum Haushalt.

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass sich die Haushaltssituation gegenüber dem Vorjahr verschlechtern würde. Der diesjährige Ergebnishaushalt würde mit einem Minus von 54.000 € abschließen. Dies sei eine Verschlechterung um 178.500 €. Auf der Aufwandsseite sei eine Kostensteigerung von nahezu 18 % zu verzeichnen; insbesondere der Bereich der Sach- und Dienstleistungen erhöhe sich stark und läge rd. 70 % über den Ansätzen des Vorjahres. Neben der Erneuerung der Fassade des Schützenhauses Gustedt mit 36.000 € sei u.a. die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Heckenbreite“, Groß Elbe mit 17.000 € vorgesehen. Auch die Transferaufwendungen hätten sich gegenüber 2023 erhöht; im aktuellen Jahr müssten hierfür insgesamt 1.350.500 € bereitgestellt werden. Anschließend ging die Sprecherin auf die Entwicklung der liquiden Mittel ein und führte an, dass diese nach der Planung zum Jahresende auf rd. 357.000 € abschmelzen dürften.

Des Weiteren ging sie auf die zuvor vom Verwaltungsausschuss ausgesprochenen Änderungen zum Haushalt ein:

- Bereitstellung von 40.000 € für Inanspruchnahme von Beratungsleistungen im Rahmen der sozialen Dorfentwicklung
- Reduzierung des Ansatzes für die Sanierung der Kampstraße von 750.000 € auf 200.000 € (Planungsleistungen) und Veranschlagung der übrigen Mittel von 550.000 € in der Finanzplanung 2025
- Aufnahme von 200.000 € für die Dorfstube Klein Elbe als Projekt der sozialen Dorfentwicklung in die Finanzplanung 2025.

RM Waßmuß führte an, dass man bei der Erstellung des Haushaltes einige Abstriche hingenommen hätte, sodass das Defizit letztendlich reduziert werden konnte. Seitens des Gemeinderates möchte man die Projekte der Dorfentwicklung gern mitbegleiten, so lange jedoch nicht bekannt sei, wie groß die zu finanzierende Summe ist, könne seitens des Rates keine Aussage über die Höhe der Beteiligung getroffen werden.

RM Fricke erklärte bezüglich des Ausbaus der Kampstraße, dass man noch nicht über die im Raum stehenden Mittel von 550.000 € entschieden habe und eine Vollsanierung auch nur erfolgen solle, wenn die Maßnahme förderfähig ist.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan einschließlich des Stellenplanes der Gemeinde Elbe für das Haushaltsjahr 2024 werden mit den genannten Änderungen beschlossen.

6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2023

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

7. Mitteilungen

- KEINE -

8. Anfragen

8.1. Anfrage: Aufstellung Weihnachtsbaum

RM Waßmuß teilte mit, dass man in diesem Jahr einen Weihnachtsbaum im Dreieck des Kirchenraumes Gustedt aufstellen möchte und fragte an, ob es möglich sei, an der dort stehenden Laterne eine Außensteckdose anzubringen, um von dort den Strom für die Beleuchtung zu ziehen. Die Kosten für den zusätzlichen Stromverbrauch würden auch übernommen werden. Auch wolle man an der Kirche einen Baum aufstellen und dort den Strom vom Hauptschrank nehmen.

BGM Vree führte an, dass auch wichtig sei, ob der Baum dann zu den Zeiten beleuchtet werden soll, zu denen die Straßenbeleuchtung brennt oder aber, ob er die ganze Zeit durchbrennen soll.

Er bat darum, verwaltungsseitig zu klären, ob diese Vorgehensweise möglich ist.

8.2. Anfrage: Aufstellung über Eigentum der Gemeinde

RM Söhnel führte an, dass er vor einiger Zeit einmal um eine Aufstellung über die Besitztümer der Gemeinde Elbe – Flächen, Gebäude etc. – gebeten und diese bis heute nicht erhalten habe. Aus diesem Grund spreche er seine Bitte erneut an die Verwaltung aus.

8.3. Anfrage: Straße Im Park

RM Bruer teilte mit, dass die Realgemeinde die Straße Im Park abgeben möchte und fragte an, ob man die Straße seitens der Gemeinde übernehmen wolle, zumal diese ja auch überwiegend von der Gemeinde genutzt werden würde.

BGM Vree schlug vor, dieses Thema als Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses zu nehmen.

8.4. Anfrage: Schaukel Spielplatz

RM Denecke fragte nach, wann die Schaukel auf dem Spielplatz Kirchstraße, Groß Elbe endlich aufgestellt werden würde.

BGM Vree erwiderte, dass die Firma die Fallschutzarbeiten nicht ordnungsgemäß ausgeführt habe. Da man nun schon lange auf die Durchführung der noch erforderlichen Arbeiten warte, habe man die Firma Klapper und Ende mit der Durchführung beauftragt. Die Schaukel könne hoffentlich bald in Betrieb genommen werden.

RM Fricke fragte in diesem Zusammenhang an, ob für die auf dem Spielplatz in Klein Elbe abgerissene Hängebrücke ein Ersatz kommen würde.

BGM Vree antwortete, dass es diesbezüglich einen Ortstermin mit den Ratsvertretern aus Klein Elbe geben wird.

9. Einwohnerfragestunde

Herr Johannes Lowes fragte nach, aus welchem Grund die zwei Rotdorne vor dem Eingangsbereich des Pfarrgartens gefällt wurden.

BGM Vree erklärte, dass eine Begehung mit der Samtgemeinde und der Firma Pro Baum erfolgt sei und dabei festgestellt wurde, dass die beiden Bäume völlig vertrocknet waren.

Vree
Bürgermeister

Kälin
Protokollführerin